



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

März / April / Mai 2020



Jahreslosung 2020

Seite 3	Gedankensplitter
Seite 3-4	Vorstellung neue `Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Inden-Langerwehe
Seite 4-5	Presbyteriumswahlen 2020
Seite 6-9	Unser Presbyterium stellt sich vor
Seite 10-11	Rückblick Winter
Seite 12-13	Kirche auf dem Weg in die Zukunft
Seite 13	Helfer/in für unseren Schaukästen gesucht
Seite 14-17	Treffpunkt Gemeinde
Seite 18	Einladung zum Frühlingsfest
Seite 18-19	Einladung zum Familiengottesdienst
Seite 19	Einladung zum Konfirmationsjubiläum
Seite 20	Einladung Osternachtsgottesdienst
Seite 21	Weltgebetstag 2020
Seite 22	Einladung Musikfest im Kirchenkreis Jülich
Seite 22-23	Der Asylkreis Inden wechselt die Trägerschaft
Seite 23-24	Einladung Gemeindeausflug
Seite 25	Konfirmation 2020
Seite 26-27	Einladung zum Camping-Wochenende in Heimbach-Hausen mit Open-Air Gottesdienst
Seite 28-29	Vom Fallen und Aufstehen
Seite 30	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 31	Wir sind für Sie da
Seite 32	Predigtplan

Liebe Gemeinde,

mit großer Freude werden wir am 1. März 2020 endlich die langjährige Vakanz auf unserer Gemeindepädagogikstelle beenden können. Denn dann wird **unsere neue Mitarbeiterin Julia Korn** endlich ihren Dienst in unserer Gemeinde beginnen. Mit immerhin 15 Stunden/Woche soll sie die pädagogische Arbeit in unserer Gemeinde begleiten, fördern – und das werden wir merken, an manchen Stellen neu initiieren. Ehe sie sich im Folgenden der Gemeinde vorstellt, möchte ich Sie ganz herzlich zum **Einführungsgottesdienst von Julia Korn am 08. März 2020 um 12:00 Uhr** (!) in Langerwehe einladen. Im Anschluss wird es natürlich einen kleinen Empfang geben, bei dem Sie unsere neue Mitarbeiterin **persönlich kennenlernen**

können. Und sollte sie Ihnen etwas müde erscheinen, wird das daran liegen, dass sie das ganze Wochenende mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden verbracht hat, was üblicherweise zu einem gewissen Schlafdefizit führt.

Wir begrüßen Julia Korn ganz herzlich als neue Mitarbeiterin in unserer Gemeinde und wünschen Ihr Gottes reichen Segen, viele anregende Begegnungen und viel Kraft für die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde.

Für das Presbyterium:
Pfr. Daniel Müller Thór



Vorstellung der neue Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Inden-Langerwehe

Liebe Gemeinde, heute darf ich mich Ihnen als neue Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Inden-Langerwehe vorstellen.

Mein Name ist Julia Korn und ich bin 35 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Partner und meinen zwei Töchtern wohne ich seit



fast 2 Jahren in Langerwehe. Ich freue mich sehr, nach 1 ½ Jahren Elternzeit nun auch beruflich hier Fuß fassen zu können. Ab dem 01.03. werde ich mit 15 Wochenstunden Daniel Müller Thór und die vielen ehrenamtlich in der Gemeinde Tätigen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Aufgewachsen bin ich in der Pfalz. Bereits meine Eltern engagierten sich ehrenamtlich in der Kirche. Und so durfte ich schon als Kind erfahren und erleben, was gelebte Gemeinde bedeutet. Dank eines sehr engagierten Pfarrers, seiner Ehefrau und einem motivierten Presbyteriums erlebte ich die Gemeinde als eine erweiterte Familie.

Als Jugendliche begann ich mich ebenfalls einzubringen und war unter anderem Teil des Kindergottesdienst-Teams. Diese Erfahrungen haben mich sehr nachhaltig geprägt und dazu bewogen, mein berufliches Handeln in den Dienst der Menschen zu stellen. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Fachhochschule in Mainz, arbeitete ich mehr als 8 Jahre als rechtliche Betreuerin.

Es tat gut, wie herzlich wir nach unserem Umzug in der Gemeinde aufgenommen wurden. Seitdem besuche ich mit der Jüngsten eine Krabbelgruppe, meine älteste Tochter besucht begeis-

tert den Konfirmandenunterricht und meist auch mit uns den sonntäglichen Gottesdienst.

Ich habe die Gemeinde bislang als sehr lebendig erlebt, mit viel Mut auch einmal neue Wege zu gehen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen, die bestehenden Angebote weiter auszubauen und zu ergänzen, damit Groß und Klein einen Zugang zum modernen christlichen Glauben finden und sich mit „ihrer“ Gemeinde identifizieren können.

Die nächsten Wochen werde ich nutzen, um die Gemeinde und bestehenden Angebote noch besser kennenzulernen. Ich freue mich auf neue Begegnungen, ein herzliches Miteinander und eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße
Julia Korn

Presbyteriumswahlen 2020

Nachdem wir bei den Presbyteriumswahlen 2016 eine „richtige Wahl“ durchführen konnten, konnten wir leider für die nun anstehende Wahl am 01.03.2020 nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten finden, als Sitze im Presbyterium vorhanden sind. Damit begann ein Prozess, über den wir Sie an dieser Stelle gerne informieren möchten.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe musste am 14.11.2019 eine nicht ausreichende Wahlvorschlagsliste für die 10 Presbyterstellen beschlussmäßig feststellen und hat den Kreissynodalvorstand deshalb gebeten, die 10 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt gelten zu lassen. Für die 1 Mitarbeitenden-Presbyterstelle wurde 1 Kan-

didatin vorgeschlagen. Sie galt gemäß der Kirchenordnung als gewählt.

Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Jülich hat in seiner Sitzung am 29.11.2019 beschlossen, das Wahlverfahren nicht anzuhalten und den Wahltermin nicht zu verschieben sondern gestattete entsprechend dem Presbyteriumswahlgesetz der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe ausnahmsweise auf die Presbyteriumswahl am 01.03.2020 zu verzichten und beschloss, die 10 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt gelten zu lassen. Darüber wurde die Gemeinde, wie vorgesehen, im Gottesdienst und durch Aushang informiert.

Es gelten somit als gewählt:

Barbara Böke, Langerwehe
Meik Döll, Langerwehe
Christel Esser, Inden
Mirko Grube, Inden
Andrea Hoffmann, Inden
Andreas Landt, Langerwehe
Dagmar Leonards, Inden
Ralf Pütz, Langerwehe
Gaby van Laak, Inden
Annette Wefing, Langerwehe

Andrea Katzenburg, Langerwehe als Mitarbeiterin

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Presbyterium.

Die neuen Presbyterinnen und Presbyter stellen sich Ihnen auf den kommenden Seiten persönlich vor. Noch

einfacher ist aber das **Kennenlernen** des neuen Presbyteriums **beim** festlichen **Einführungsgottesdienst**, der am **29. März 2020 um 11:00 Uhr in Inden/Altdorf** stattfinden wird. In diesem Gottesdienst wollen wir um Gottes Segen für die Presbyterinnen und Presbyter und ihren Dienst in und an unserer Gemeinde bitten. Der Gottesdienst wird musikalisch vom **Handglockenchor Aldenhoven** bereichert. **Bitte beachten Sie, dass in der Nacht die Uhrzeit umgestellt wird.**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Empfang ein. Dort soll dann auch Gelegenheit sein, den aus dem Amt scheidenden Presbytern Wolfgang Fischer, Volker Everhartz und Christoph Müller für ihren Dienst im Presbyterium zu danken. Sie haben in ihrer Amtszeit viel für unsere Gemeinde geleistet, und haben mit ihrem Dienst unsere Gemeinde nachhaltig begleitet, geprägt und mit Leben erfüllt. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Pfr. Daniel Müller Thór



Presbyteriumswahl
1. März 2020

Unser Presbyterium stellt sich vor



Mein Name ist **Barbara Böke**, ich bin 58 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern seit 1998 in Langerwehe. Durch die Teilnahme an Krabbelgruppen, Mitarbeit

beim Kindergottesdienst, Frauenkreis, Chor habe ich in unserer Gemeinde eine Heimat gefunden und durfte bereits im letzten Presbyterium Mitglied sein und so ein Stück dazu beitragen unser Gemeindeleben weiterhin so lebendig und aktiv zu erhalten. Durch die Mitarbeit im Mitweltausschuss des Kirchenkreises konnte ich den Schwerpunkt ‚Erhaltung unsere Schöpfung‘ weiter ausbauen.



Meik Döll: Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, und Vater von zwei Kindern (10 und 12 Jahre). Beruflich habe ich vor allem mit IT-Projekten zu tun, mit Software-Entwicklung

und mit den Menschen, die all dies umsetzen und ermöglichen. Dabei freue ich mich auf der einen Seite sehr über die Möglichkeiten, die uns allen die soziale Vernetzung bietet, ich bin aber auf der anderen Seite sehr erschreckt darüber, wie schnell und wie leicht sich inzwischen Menschen aller Altersgrup-

pen verängstigen und manipulieren lassen. Ich möchte die Kirchengemeinde dabei unterstützen, einen realen Gegenentwurf zu solchen Wahrnehmungsblasen anzubieten und freue mich auf viele sinnstiftende und wertschöpfende Gespräche und Projekte.

Ich heiße **Christel Esser**, bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. Inzwischen bin ich 20 Jahre Presbyterin in unserer Gemeinde Inden-Langerwehe. Es macht mir Freude, das Gemeindeleben mit zu planen und zu gestalten. Es ist mir wichtig, dass unsere Vielfalt erhalten bleibt. Weiterhin bin ich im Familiengottesdienstteam und beim Kinderbibeltag aktiv. Ich freue mich auf die vielen Begegnungen beim Besuchsdienst und in verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde.



Mirko Grube: Ich bin 48 Jahre alt, Berufsoffizier, verheiratet und Vater von 2 Söhnen im Alter von 16 und 19 Jahren. Mein Engagement in der Kirchenarbeit begann bereits im Jugendalter. So habe ich unmittelbar nach meiner Kon-



firmation regelmäßig die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde mitgestaltet und organisiert, sowie an den Sonntagen jeweils parallel zum Gottesdienst mit den Kindern die Kindergottesdienste gefeiert. Ebenso bin ich bei den jährlich wiederkehrenden Jugendfreizeiten als Betreuer mitgefahren und habe auch hier die Gestaltung und Durchführung nicht nur angeleitet, sondern auch planerisch mitentwickelt. Seit 2015 durfte ich als Presbyter aktiv im Presbyterium der Kirchengemeinde Inden-Langerwehe mitarbeiten und konnte so meinen Beitrag für die Mitgestaltung unserer Gemeinde leisten. Die sehr interessante und vielfältige Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde hat mich überzeugt, sodass ich weiterhin als Presbyter tätig sein möchte. Da mir diese gemeinnützige Arbeit mit und für den Menschen von Anfang an große Freude bereitet hat, ist es für mich selbstverständlich mein ehrenamtliches Engagement auch neben meinem jetzigen beruflichen Umfeld weiter fortzusetzen.

Ich freue mich bereits jetzt schon auf eine weiterhin so vertrauensvolle und intensive, gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindefmitgliedern und dem gesamten Presbyterium.

Mein Name ist **Andrea Hoffmann** und ich bin 42 Jahre jung. Bis auf ein kurzes Auswärtsspiel, ist die Gemeinde Inden-Langerwehe und somit auch die Kirchengemeinde schon immer meine

Heimat. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 12 und 15 Jahren. In der Vergangenheit war ich an verschiedener Stelle ehrenamtlich engagiert.

Begonnen mit einer Jugendgruppe bei den evangelischen Pfadfindern des VCP, bis hin zur Betreuung psychisch kranker oder demenziell veränderter Menschen zusammen mit meinem Therapiehund. Da meine Tätigkeiten immer in anderen Gemeinden lagen, wird es Zeit, sich vor Ort einzusetzen. Mit meinen zwanzig Jahren Berufserfahrung als Krankenschwester in der Psychiatrie und pädagogische Fachkraft im Schulbegleitedienst, ist es mir bis jetzt gelungen, meinen christlichen Glauben auch durch meine Arbeit zu leben. Ich freue mich sehr auf ein interessantes und nettes Team und darauf, unsere wachsende Gemeinde zu unterstützen.



Mein Name ist **Andrea Katzenburg** und ich mache seit über 15 Jahren in unseren Kirchen Musik. Ich bin die Mitarbeiterpresbyterin und bringe die Gedanken, Ideen und Fragen meiner Kolleginnen und Kollegen mit.

Wer mich kennen lernen mag, findet mich beim Jugendchor, beim Katzenjammer und bei GodsAid. Ich gestalte den Bibeltag und das Gemeindefest musikalisch, die Weihnachtsfeiern,



Schöpfungstag, ökumenische Gottesdienste und Konzerte mit. Sie finden mich meist an der Orgel und ich begleite auch Hochzeiten und Trauerfeiern. Ich wünsche mir, überall den richtigen Ton zu treffen. Und so hoffe ich auf ein harmonisches Miteinander, das auch Spannungen zulässt!



Andreas Landt:

Ich bin 49 Jahre alt und wurde in der Nähe von Oldenburg (Oldb) geboren und bin dort auch aufgewachsen. Seit 2005

wohnen meine Frau und ich sowie unsere beiden Kinder in Langerwehe. Durch die Konfirmandenzeit unserer Kinder und den in diesem Zusammenhang stattgefundenen Aktionen bin ich näher an die Kirchengemeinde herangerückt, zuletzt besonders intensiv während des Besuchs unserer Gäste aus Frederick (USA) im Juli 2019. Besonders beeindruckend fand ich die aktive und freundliche Mitarbeit an der Gestaltung des Gemeindelebens durch Mitglieder der Gemeinde.

Umso mehr motiviert bin ich nun, auch meinen Beitrag als Mitglied des Presbyteriums zur Ausgestaltung des Gemeindelebens geben zu können.

Mein Name ist **Dagmar Leonards**, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Inden/Altdorf. Von Beruf bin ich Architektin.

Dem Presbyterium gehöre ich seit dem Jahr 2000 an. Das Amt der Baukirchmeisterin bekleide ich seitdem und kümmere mich um die Unterhaltung unserer schönen Gebäude. Aber auch für andere, kreative Projekte mit Menschen, die unsere Gebäude erst lebendig werden lassen, engagiere ich mich gerne. Dies ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Für die Zukunft glaube ich, dass die bevorstehenden, demografischen Veränderungen und eine schmälere, finanzielle Haushaltslage eine Herausforderung für unsere Kirchengemeinde werden.

Hierbei möchte ich gerne im christlichen Sinne mitgestalten.



Mein Name ist **Ralf Pütz**, 44 Jahre alt, wohnhaft in Luchem. Seit 20 Jahren arbeite ich in einem Krankenhaus mit kirchlichem Träger. Im Presbyterium der Gemeinde bin ich seit vier Jahren.

Mit großer Freude gehe ich an die zukünftige Arbeit im Presbyterium. Auch möchte ich mich weiter, wie bisher, in dieser kleinen, aber sehr lebhaften Gemeinde, engagieren. Die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, werden nicht abnehmen. Hier werde



ich meinen Beitrag dazu leisten, dass uns dies gelingen wird.



Mein Name ist **Gaby van Laak**, ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen seit 2001 in Lamersdorf. Durch den Besuch der Krab-

belgruppe mit meinen Kindern habe ich das lebendige Gemeindeleben hier kennengelernt und mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Später habe ich als zweite Betreuungsperson die Maxi-gruppe geleitet, in der Kinder als Vorbereitung auf den Kindergarten ohne Eltern betreut werden.

Nun bin ich seit einem guten Jahr Mitglied im Presbyterium und freue mich darüber, das lebendige Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können. Wichtig ist mir hierbei ein vertrauensvolles Miteinander und die konstruktive Suche nach Wegen und Lösungen. Schön finde ich, dass man in unserer Gemeinde immer den Eindruck gewinnt, dass alle mit sehr viel Herzblut engagiert bei der Sache sind und respektvoll und freundlich miteinander umgehen.

In diesem Sinne möchte ich mich in die Gemeindearbeit einbringen und ein Stück dazu beitragen, dass auch andere sich wie ich in der Gemeinde wohl fühlen.

Mein Name ist **Annette Wefing**. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Seit 1998 wohne ich in Langerwehe. Durch die Teilnahme und auch Leitung einer Krabbelgruppe entstand für mich ein erster, engerer Kontakt zur Kirchengemeinde.



Seit einigen Jahren engagiere ich mich in der Kirchengemeinde bei dem jährlich stattfindenden Kinderbibeltag und arbeite bei der Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels mit.

Seit 2014 bin ich Mitglied des Presbyteriums und habe seit dieser Zeit auch die Funktion der Finanzkirchmeisterin übernommen. Die bisherige Mitarbeit hat mir Motivation gegeben, wieder als Presbyterin zu kandidieren, sich den Herausforderungen zu stellen und im Kreis des Presbyteriums gemeinsam Lösungen zu finden, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

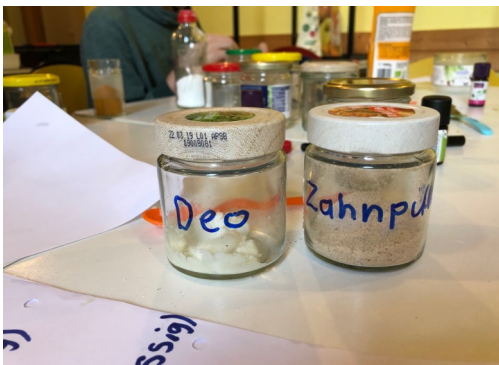
Ich freue mich, wenn ich mich durch meine Tätigkeit verantwortungsvoll einbringen und das Gemeindeleben in unserer lebendigen Gemeinde aktiv mitgestalten kann.

Rückblick Winter



Hajo Mans zeigte
„Der Kontrabass“ am
1. Advents-
wochenende in
Inden

Nachtreffen der
Gastgebenden
unseres USA
Austausches 2019



Konfirmandenprojekttag
zum Thema Müll-
vermeidung



Das neue Geschirr
unserer Gemeinde
- mit Gemeindelogo -

Unser Weihnachts-
geschenk!

Besuch mit unseren
Katechumenen auf dem
alten jüdischen Friedhof
in Langerwehe



Kinderbibeltag
2019

(Fotos: Müller Thor)

Kirche auf dem Weg in die Zukunft - jetzt planen und handeln - Kreissynode Jülich tagte in Hückelhoven

Bei der letzten Kreissynode des Kirchenkreises Jülich wurde unsere Presbyterin Barbara Böke zum stellvertretenden Mitglied des Kreissynodalvorstandes (KSV) gewählt. Der KSV trifft sich monatlich und ist so etwas wie das Presbyterium des Kirchenkreises. Damit ist er ein Ort, an dem wichtige Entscheidungen für den Kirchenkreis und damit oftmals auch für die Gemeinden des Kirchenkreises getroffen werden. Wir freuen uns sehr, dass Barbara Böke sich bereiterklärt hat, dieses Amt zu

übernehmen. Damit stärkt sie die Wahrnehmung unserer Gemeinde und unserer Region im KSV, kann unsere Anliegen und Sichtweisen in die Diskussion einbringen.

Wir wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe Weisheit, Weitsicht und Gottes Segen.

Pfr. Daniel Müller Thór

Natürlich berieten und beschlossen die Synodalen im Gemeindezentrum Hückelhoven auch den Haushalt 2020 und weitere Finanzfragen, wie das im Herbst eben ansteht.

Im Mittelpunkt aber standen Fragen zur Zukunft der Kirche. Wie wollen und wie können wir künftig Kirche sein angesichts schwindender Finanzen? Wie und in welchen Formen können immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer und weitere Mitarbeitende Kirche so gestalten, dass Menschen aller Altersgruppen sich in den Gemeinden und Arbeitsbereichen zu Hause fühlen können?

Die Synode beschloss einen „Prozess Zukunftsplanung 2030 für den Kirchenkreis Jülich“. Delegierte aus Gemeinden und Arbeitsbereichen werden

mit fachkundiger Begleitung Vorstellungen einer künftigen Kirchengestaltung erarbeiten, damit Kirche auch morgen lebendig und einladend sein kann.

Zugleich widmete die Synode eine kreiskirchliche Pfarrstelle um. Sie wird jetzt „gemeindeübergreifende Dienste im Kooperationsraum“, also zum Beispiel in einer Region, ermöglichen und unterstützen. Des Weiteren können Gemeinden zur Sicherung der pfarramtlichen Versorgung ihre Pfarrstellen ganz oder teilweise mit Menschen aus anderen Berufen besetzen (Diakone, Jugendmitarbeiter*innen etc.). Die Synode nahm Abschiede zur Kenntnis: Herbert Hamann (Geschäftsführer der Diakonie), Martina Meinecke (Stellv. Verwaltungsleiterin) und Pfarrerin

Susanne Bronner (Synodalassessorin) nahmen auf ihrem Weg in den nahen Ruhestand zum letzten Mal an einer Synodaltagung teil und wurden mit herzlichem Dank und langanhaltendem Beifall verabschiedet.

Rössler Pfarrerin Susanne Rössler aus Düren wurde zur neuen Synodalassessorin gewählt und Barbara Böke aus Inden-Langerwehe zum stellvertretenden Mitglied des Kreissynodalvorstandes.

Weitere Themen waren die künftige Finanzierung der Kirchenasyle, Fragen des staatlichen Umgangs mit Flüchtlingen und kreiskirchliche Kollekten 2019/2020 für das HPZ Pskow, die „Nothilfe Flüchtlingsarbeit“ sowie das Stipendienprogramm der Eglise Evangelique au Maroc.

Ein ausführlichen Artikel und den Bericht des Superintendenten finden Sie



auf der Homepage des Kirchenkreises unter www.kkrjuelich.de, dort unter „Aktuelles“.

© Foto und Text: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich

Helfer/in für unsere Schaukästen gesucht!!

Seit vielen Jahren hat Christine Sievers ehrenamtlich mit viel Kreativität monatlich unsere Schaukästen in Inden und Langerwehe gepflegt. Immer wieder hat sie Gedanken und Bilder zum Nachdenken oder Mitdenken entwickelt. Nun wird sie diese Aufgabe abgeben.

Und wir suchen nach einem Menschen, der gerne unsere Schaukästen gestalten möchte. Das notwendige Material stellen wir natürlich zur Verfügung.

Wer sich vorstellen kann, ca. einmal im Monat unsere Schaukästen vor den Kirchen in Inden und/oder Langerwehe zu gestalten, möge sich bitte bei Anja Stockem im Gemeindebüro melden: 02465-3049992. Herzlichen Dank!

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle auch ganz ausdrücklich Christine Sievers, die mit viel Liebe und Kreativität unsere Schaukästen über viele Jahre hinweg ehrenamtlich gepflegt hat.

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Sonja Bach

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Veronika Krebs

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.30-17.30 Uhr

Leiterin: Monika Otten

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Nürck

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Vonden

Die Eltern-Kind-Gruppen in Inden und Langerwehe suchen Nachwuchs!

Wir freuen uns über neue Flöhe im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern !

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro, Tel.: 02465/304 999 2 melden.

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

Wir möchten auf das umfangreiche Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich hinweisen. Die halbjährlich erscheinende Broschüre finden Sie in den Eingangsbereichen unserer Gemeindezentren. Ein reichhaltiges Angebot an Studienfahrten, theologischen Gesprächsrunden sowie Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen erwarten Sie.

Ganz leicht finden Sie das passende Angebot auch unter www.eeb.ekir.juelich.de
Viel Spaß beim Stöbern!

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

10.03. / 24.03. / 07.04. / 21.04. / 05.05. / 19.05.



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze,
Tel.: 02423-7149 und für Inden bei Marianne Sturm, Tel.: 02423/408186

Nähtreffen

Ob Hose, Kleid, Rock oder Bluse.
Alle, die Spaß am Nähen haben oder es lernen
möchten sind herzlich willkommen!

Ort: **Ev. Gemeindezentrum
Inden/Altdorf**

Termin: wöchentlich Mittwoch,
19.30 - 21.30 Uhr



Informationen erhalten Sie bei Monika Otten, Tel.: 02645/1845 und
Stephanie Meyer, Tel. 0152/32787329



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 02.03. / 16.03. / 30.03. /
27.04. / 11.05. / 25.05.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 21.03. / 25.04. / 30.05.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

04.03. / 18.03. / 01.04. / 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05.

Leiterin: Ursula Schütze, Tel.: 02423/7149

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 18.03. / 22.04. / 20.05.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Eingeladen zum Frühstückscfé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 10.03. / 07.04. / 12.05.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



Einladung zum Frühlingsfest

Hallo liebe Gemeinde,
seit vielen Jahren bieten wir Ehrenamtler jeden Tag in unseren Gemeinden eine **Eltern-Kind-Gruppe** an. Über viel Spaß und die Möglichkeit unterschiedliche Menschen kennen zu lernen, freuen wir uns jede Woche.

Dieses Jahr laden wir euch ein, ein Frühlingsfest, mit uns zu feiern.

An diesem Tag haben Jung und Alt die Möglichkeit einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Wir wecken den Frühling mit Aussäen von Pflanzen, mit viel Farbe und Phantasie, Kinder schminken, eine Bewegungsolympiade, eine Cafeteria und das gemeinschaftliche Beisammensein. Wir würden uns freuen viele von euch an dem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Der Erlös kommt unseren Gruppen zu Gute.

Herzlichen Gruß

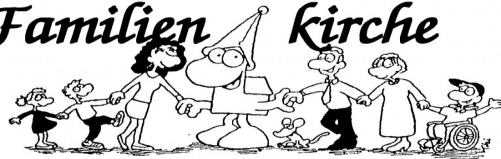
Die Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen
Inden und Langerwehe

Wann: 21.3.2020 - 14.00 -17.30 Uhr

Wo: Ev. Gemeindezentrum Inden



Familien kirche



Vor der Sommerpause unserer Familiengottesdienste laden wir noch einmal im Frühjahr Kinder, ihre Eltern, Großeltern und die gesamte Gemeinde zu einem Gottesdienst ein, den man mit allen Sinnen **erleben** kann.

Der Familiengottesdienst findet am 22.03.2020 um 11:00 Uhr in Langer-

wehe statt.

In bereits bewährter Tradition laden wir nach dem Familiengottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen ein, damit niemand direkt nach Hause muss, um Mittagessen zu kochen. Stattdessen wollen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit verbringen

können, miteinander im Gespräch sein, Gemeinschaft in unserer Gemeinde erleben – und die Kinder können natürlich noch viel spielen.

Herzliche Einladung!!

Pfr. Daniel Müller Thór

(Grafik: www.evangelisch-am-ammersee.de)

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem **10. Mai 2020**, laden wir herzlich ein zum Fest der Jubelkonfirmationen. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der **Paul-Gerhardt-Kirche zu Langerwehe** um **10:00 Uhr**. Im Anschluss wird es Gelegenheit zum geselligen Beisammensein geben.

Da das letzte Konfirmationsjubiläum im Jahr 2015 stattgefunden hat, sollen auch beim kommenden Jubiläum gleich fünf Jahrgänge zu Ehren kommen:

Zur **Silberkonfirmation** sind alle eingeladen, die von **1991 bis 1995** konfirmiert wurden.

Zur **Goldkonfirmation** sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahren **1966 bis 1970** eingeladen.

Zur **Diamantenen Konfirmation** nach 60 Jahren sind die Konfirmationsjahrgänge **1956 bis 1960** und zur **Eisernen Konfirmation** nach 65 Jahren die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre **1951 bis 1955** eingeladen.

Wer noch früher konfirmiert wurde darf sich auch gerne bei uns melden, damit wir sie oder ihn entsprechend ehren können.

Sie können teilnehmen, wenn Sie in der Ev. Kirchengemeinde Inden konfir-

miert worden sind oder in einer anderen Kirchengemeinde, und nicht die Möglichkeit hatten an den Feierlichkeiten in Ihrer Konfirmationskirchengemeinde teilzunehmen.

Viele unserer damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden wohnen längst an anderen Orten. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie diese Einladung all ihren ehemaligen Mit-Konfirmandinnen und -Konfirmanden weitersagen, die Ihnen noch bekannt sind.

Um das Fest besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro unter 02465/3049992 bis Mittwoch, den 29. März 2020. Damit das Fest richtig schön werden kann, wäre es nett, wenn sich einige bereithätten, an den Planungen und der Organisation des Festes mitzuwirken.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie daran Freude hätten.

Wir freuen uns auf ein großes Jubiläumsfest mit vielen Jubilarinnen und Jubilaren, ihren Angehörigen und Bekannten.

Pfr. Daniel Müller Thór



Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden Osternachtsgottesdienst 2020

Unser Gottesdienst in der Osternacht folgt einer uralten christlichen Liturgie, die in der Lesung des Osterevangeliums und der Zusage: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“ seinen Höhepunkt findet. Doch zu Beginn des Gottesdienstes ist es noch dunkel in der Kirche. Dezentale Beleuchtung weist den Besuchenden den Weg zu ihrem Platz. Die morgendliche Stille wird durch biblische Lesungen über Gottes Weg mit den Menschen unterbrochen. Dann wird die Osterkerze in die Kirche getragen und das Osterlicht an die Gemeinde verteilt.



Das Osterlicht symbolisiert Jesus Christus, der über den Tod gesiegt hat. In der alten Kirche war übrigens die Osternacht der einzige Tauftermin. Nach einer langen – und in der Fastenzeit besonders intensiven – Vorbereitungszeit wurden die Taufbewerber, die „Katechumenen“, in die Kirche geführt

und vor der ganzen Gemeinde getauft. Ab diesem Zeitpunkt waren sie vollwertige Mitglieder der Gemeinde. Auch heute noch hat die Taufe einen festen Platz in der Osternachtsliturgie. Häufig werden Erwachsene oder Konfirmanden, seltener Kinder oder Säuglinge in der Osternacht getauft. Findet keine Taufe statt, so wird eine „Tauerinnerung“ gefeiert.

Noch sind für den frühen Gottesdienst bei uns keine Taufen angemeldet. Wer also, der alten kirchlichen Tradition folgend, noch in diesem Gottesdienst eine Taufe wünscht, melde sich bitte zeitnah im Gemeindebüro.

Der Osternachtsgottesdienst findet dieses Jahr am **Ostersonntag, dem 12. April 2020 um 6:00 Uhr** morgens in **Inden/Altdorf** statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt unsere Gemeinde Sie zu einem gemeinsamen **Osterfrühstück** mit frischem Brot und natürlich einigen Ostereiern ein.

Wem der Osternachtsgottesdienst doch zu früh morgens ist, ist herzlich eingeladen am Ostersonntag um 10:30 Uhr in den Abendmahlsgottesdienst nach Langerwehe zu kommen.

Pfarrer Daniel Müller Thór

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das



mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Auch wir feiern den Weltgebetstag wieder in ökumenischer Verbundenheit **am 06. März 2020 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Langerwehe.** Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein **mit landestypischen Gerichten.** Um dies besser planen zu können, würden wir uns über eine Anmeldung bei Ursula Schütze unter 02423-7419 freuen.

Text und Grafik: www.weltgebetstag.de



Am Himmelfahrtswochenende (21.-24.05.2020) geht es im Kirchenkreis Jülich musikalisch zu.

Das **Musikfest** beginnt am **Donnerstag, 21.05.2020** mit einem **Gottesdienst** und Bühnenprogramm **um 11:00 Uhr im Jülicher Gymnasium Zitadelle**. Am Freitag und Samstag gibt es dann überall im Kirchenkreis Workshops.

Auch unsere Gemeinde lädt herzlich zum musikalischen Himmelfahrtsgottesdienst nach Jülich ein. Deshalb findet in unserer Gemeinde an diesem Tag dann kein Gottesdienst statt.

Am Sonntag schließlich bieten unsere

fünf Regionen jeweils eine Abschlussveranstaltung der beteiligten Gemeinden.

In den kommenden Wochen informiert der Kirchenkreis sowohl im Internet unter www.kkrjuelich.de/musikfest, wie auch in der Presse über das genaue Programm und über die zahlreichen wunderbar musikalischen Angebote.

Wir freuen uns auf ein hochmusikalisches Himmelfahrtswochenende!

Stefan Iseke, Gerhard Behrens und
Pfr. Daniel Müller Thór

Der Asylkreis Inden wechselt die Trägerschaft

Liebe Gemeinde, zum 31.12.2019 endete die Arbeit des „Asylkreis Inden“ in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Inden-Langerwehe.

Seit dem 01.01.2020 arbeitet der Asylkreis nun als „**Neue Horizonte e.V.**“ in eigener Trägerschaft. Durch das Finanzamt Jülich ist die Gemeinnützigkeit des neuen Vereins bestätigt worden, wie auch der Verein bereits ins Vereinsre-

gister beim Amtsgericht Düren eingetragen ist. An der Arbeit des Vereins wird es erst einmal keine Veränderungen geben, geändert hat sich nur die Trägerschaft nach gewissenhafter Analyse der Risiken und Chancen eines solchen Trägerwechsels. Als Kirchengemeinde werden wir natürlich auch in Zukunft die Arbeit des Asylkreises fördern, unterstützen und begleiten. Ebenso bemühen wir uns derzeit um eine

Mitgliedschaft in dem neuen Verein, um diese Unterstützung auch formal zu unterstreichen. Sollten Sie gezielt die Arbeit des Vereins unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende aber bitte nicht mehr an unsere Gemeinde, sondern auf das Konto von „Neue Horizonte e.V.“.

Als Kirchengemeinde möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für die langjährige gute Zusammen-

arbeit bei Sprecherteam und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die über einen langen Zeitraum unserer Kirchengemeinde ein Gesicht gegeben haben.

Wir wünschen Euch und Ihnen gutes Gelingen und Gottes Segen für die weitere Arbeit und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Für das Presbyterium:
Pfr. Daniel Müller Thór

Gemeindeausflug am 28.05.2020 in die „weiße Stadt“ Thorn und zu den Maasplassen

Ganz herzlich möchten wir alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren zu unserem diesjährigen Ausflug einladen. Auch dieses Jahr können Sie sich wieder auf eine außergewöhnliche Reise freuen, die man sonst nicht so häufig buchen kann. Zunächst werden wir in in das **malerische Städtchen Thorn**, in der Nähe von Roermond fahren. Der Ort wurde im Jahr 975 gegründet. Wegen der zahlreichen weiß getünchten Häuser nennt man Thorn auch „das



weiße Städtchen“.

In Thorn können Sie wahlweise eine Stadtführung durch die malerische Altstadt mit vielen Gebäuden aus dem 15.-18. Jahrhundert erleben, oder eine

Führung durch die Abteikirche aus dem 10. Jahrhundert, die von einem selbständigen Frauenorden geleitet wurde.

Nach dem Mittagessen in Thorn besteht noch die Möglichkeit auf etwas

Freizeit in dem weißen Städtchen, ehe wir am Nachmittag eine Schifffahrt über die Grenzmaas und die Gewässer der Maasplassen vorbei an Maasbracht und Wessum machen werden.

Nach der Rückkehr laden wir noch herzlich zum Abendessen in unser Gemeindezentrum in Inden ein.



Im Detail sieht unser Programm folgendermaßen aus:

Abfahrt wird am 28. Mai 2020 um 8:15 Uhr in Langerwehe bzw. um 8:40 Uhr in Inden sein. Auf direktem Weg geht es dann nach Thorn in Holland. Nach der Ankunft kann man entweder an der Stadtführung oder der Abteiführung teilnehmen. Wer sich das gesundheitlich nicht zutraut, kann die Stadt und seine Cafés auf eigene Faust erkunden. Um 12:00 Uhr haben wir dann das Mittagessen gebucht, anschließend kann man noch etwas Freizeit in Thorn verbringen.

Um 14:45 folgt dann die Schifffahrt über die Maas und die Maasplassen, ehe wir gegen 17:15 die Rückfahrt antreten. In Inden angekommen lädt Sie unsere Gemeinde zu einem leckeren **Abendessensbuffet** ein. Nach dem Essen wird der Reisebus die Langerweher wieder nach Hause bringen.

Die **Kosten** für den Ausflug inklusive Bustransfer, Führungen, Mittagessen und Schifffahrt beträgt 59,00 EUR pro Person und ist bei Abfahrt zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass zu diesen Kosten die Getränke beim Mittagessen und ggf. Kaffee und Kuchen auf dem Schiff hinzukommen. Wer sich die Führung der Abteikirche aussucht, muss noch 3,50 EUR Eintrittsgeld in die Kirche bereithalten. Bei Bedarf dürfen Sie sich

gerne an das Pfarrerbüro wenden, denn niemand soll aus finanziellen Gründen von unserer Gemeindefahrt ausgeschlossen werden. Uns ist klar, dass diese Fahrt am oberen Preisende liegt, dies liegt an den Mittagessenspreisen in Holland und dem überaus umfangreichen Angebot.

Da wir erfahrungsgemäß mit großem Interesse an unserem Gemeindeausflug rechnen, bitten wir Sie, Sich möglichst bald im Gemeindebüro bei Frau Stockem unter der Telefonnummer 02465-3049992 anzumelden. **Der Anmeldeschluss ist am 29. April 2020.**

Falls Sie Sich angemeldet haben und kurzfristig verhindert sein sollten bitten wir dringend um Abmeldung, damit ggf. Menschen auf der Warteliste die Gelegenheit bekommen, doch noch den Ausflug mitzumachen.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen zusammen. Für Rückfragen wenden Sie Sich bitte an unser Gemeindebüro.

Daniel Müller Thór

(Bilder: www.holland.com und www.rajo-boote.de)

Camping - Wochenende in Heimbach-Hausen mit Open-Air-Gottesdienst

Der Frühling steht vor der Tür und mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen möchten wir Sie wieder zu unserem jährlichen Camping-Wochenende in die wunderschöne Rur-eifel einladen.



gemeinsamen Wochenende auf dem Campingplatz. Auch eine Teilnahme tagsüber oder von Freitag bis Sonntag sind möglich, wir wollen das Wochenende mit so vielen Menschen wie möglich, so flexibel

Die Tagescamperwieser auf dem Campingplatz Rurthal-von-Abercron in Heimbach-Hausen bietet einen bezaubernden Blick auf die Felsen oberhalb der Rur und abends kommt das ein oder andere Kaninchen vorbeigehoppelt. Es ist der ideale Ort, um Körper und Seele baumeln zu lassen und mit lieben Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Kinder finden auf dem „Dreckshügel“ und an anderen Orten zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten.

Dieses Jahr laden wir am **Fronleichnamswochenende** zur Camping-Freizeit ein. Wer am Freitag 12.06.2020 schul- oder arbeitsfrei hat, darf gerne schon am Fronleichnamstag anreisen, oder auch schon bereits am Mittwochnachmittag. Unsere Infrastruktur werden wir im Laufe des 11.06. aufbauen. Dazu gehören ein großer Gasgrill, ein Pavillon sowie Bierzeltgarnituren. Herzliche Einladung nach Heimbach also vom **11.-14.06.2020** zu einem

wie möglich gemeinsam genießen.

Und an diesem langen Wochenende wird genug Zeit sein, um gemeinsam zu reden, zu grillen, Zeit als Gemeinde zu verbringen. Am Freitag haben wir um 14:00 Uhr eine **Führung durch das sehenswerte Jugendstilkraftwerk in Heimbach** gebucht. Für den Samstag sind Ausflüge in die Region angedacht. Alle Mitfahrenden machen dazu verschiedene Angebote, oder können sich einer interessanten Aktivität anschließen. Am Abend wollen wir dann gemeinsam grillen.

Das Programm wird also in bewährter Weise im Wesentlichen von den teilnehmenden Personen gestaltet werden – Vorschläge und Angebote kann jeder machen. Wichtig sind gemeinsame Zeit am Abend und natürlich der **Open-Air-Gottesdienst auf dem Campingplatz** am Sonntag um 11:00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst bzw. im Laufe des Nachmittags erfolgt die

Abreise.

Als Gemeinde kümmern wir uns um den Ausflug nach Heimbach, das gemeinsame Grillen und den Gottesdienst. Die weitere Verpflegung, Zelte, Wohnwagen und Campingausrüstung wird nicht gestellt.



Brötchen zum Frühstück können am Kiosk vorbestellt werden. Der Campingplatz bietet einfache sanitäre Einrichtungen, einen kleinen Spielplatz und liegt idyllisch direkt an der Rur. Er lädt zu Spaziergängen auf dem Platz, nach Abenden, Blens, ins Freibad nach Heimbach oder durch den Naturpark Nordeifel ein.

Kosten: (für Stellplatz, Auto, Kurtaxe, Stromanschluss, Führung im Kraftwerk Heimbach und gemeinsames Abendessen am Samstag, 3 Nächte) (nicht enthalten sind die weitere Verpflegung und Duschmünzen). Wer erst am Freitag anreist zahlt 10,- € weniger. Wer bereits Mittwochs anreist zahlt 10,- € mehr.

Einzelperson: 45,- €

(Ehe-)paar: 75,- €

Familie: 90,- €

Anmeldung bis 22. Mai 2020. Der Teilnahmebetrag ist vor Ort zu zahlen, kann aber auch vorher auf unser Gemeindekonto überwiesen werden.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Wochenende in der Eifel, abseits von Hektik und Trubel in gemütlicher Atmosphäre, auf Zeit zu Begegnung und Gespräch über Gott und die Welt, auf Zeit für Andacht und Gottesdienst in Gottes wunderbarer Schöpfung.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, über eine zeitnahe Anmeldung würde ich mich aber freuen – das erleichtert die Planung für uns und den Campingplatz.

Text und Fotos:

Pfr. Daniel Müller Thór



Vom Fallen und Aufstehen



Mit großen Augen blickt sie ihn stumm an. Das Gesicht scheint so vertraut, sie kennt es seit so vielen Jahren und doch wirkt ihr Gegenüber fremd und kühl. Sie unterhalten sich, doch die Worte dringen nicht durch, als stünde eine Mauer zwischen ihnen, die nicht zu überwinden ist. Verletzte Gefühle, Unverständnis und Hilflosigkeit, dabei meint man es doch nur gut. In den letzten Jahren ist wohl doch viel mehr kaputt gegangen, als sie merken konnten. Streit über scheinbare Kleinigkeiten häufte sich, klärende Gespräche hielten nicht lange an. Das Ergebnis spüren nun beide. Ein Mensch, mit dem man viele gemeinsame Jahre und Erinnerungen erlebt hat, entfernt sich immer weiter. Alles ist plötzlich negativ und nicht mehr Wert daran zu arbeiten. Auseinandergehen und hinter sich lassen. Verzeihen, wo nie eine Entschuldigung kam. Weitermachen und sich selber reparieren, wo manche Wunden vielleicht nur gemeinsam zu schließen wären. Doch den Menschen, den man dafür braucht, gibt es nicht mehr, auch

wenn er direkt vor dir steht. Ein Teil, an den sie sich erinnern kann, ist für ihn vergessen, verdreht, schlecht geworden.

Vertraute, die sich so weit entfernen, dass sie wie Fremde sind. Wie soll man das verstehen und sich das Positive aus allem bewahren, wenn man doch am liebsten die Zeit zurück drehen möchte? Zurück bleiben auch die Vorwürfe, nicht genug getan zu haben, um zu helfen. Zu helfen, wo vielleicht keine Hilfe gewollt oder gut genug war.

Das wir Schmerz empfinden, zeigt, dass die Situation und der Mensch dahinter einem nicht egal geworden sind und es wahrscheinlich auch nicht über Nacht wird. Vielleicht sogar gar nicht. Verständlich, wir sind keine Maschinen mit „An- und Aus-Knopf“.

Das Einzige, was wir tun können und müssen, ist weitermachen. Jeden Tag. Und die kleinen Dinge feiern. Dass wir stark sind, dass wir uns selber lieben und gut tun und auf uns aufpassen. Dass wir kleine Schritte machen und unsere Gefühle zulassen. Dass es Men-

schen gibt, die für uns da sind. Und Gott. Wenn wir ihn nicht vergessen in dem ganzen „Wirrwarr“ oder ihn wiederfinden, können wir ihn auch spüren. Denn er verlässt uns niemals. Und sorgt sogar noch dafür, dass wir im dunklen Wald den kleinen Sonnenstrahl sehen und dankbar dafür sind.

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41, 10, Lutherbibel 2017)

Karolin Schreckenber

— FREUD UND LEID —

aus unserer Gemeinde

Taufen

Lea Fusari, Inden-Schophoven
Kirill Kiranov, Langerwehe
Jolyn Mastiaux, Langerwehe
Niclas Motes, Langerwehe
Sarah Rohs, Langerwehe
Lotta Weitz, Inden

Bestattungen

Hans Klaus Bratan, Langerwehe, 65 Jahre
Charlotte Kreutzkampf, Langerwehe, 95 Jahre
Egidius Lambertz, Langerwehe, 70 Jahre
Theo Lassiwe, Inden, wurde am 26.10.2019 tot geboren
Johannes Muhr, Langerwehe, 82 Jahre
Betty Ortmanns, Langerwehe, 80 Jahre
Irina Unruh, Langerwehe, 60 Jahre

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

09.04.2020 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe und um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.
Beide Gottesdienste sind mit Abendmahl.

Wochenendbereitschaft

01.03. U. Sommer Tel. 02403/951291	26.04. Müller Thór Tel. 02465/3049993
08.03. Theiler Tel. 02403/65265	03.05. Richter Tel. 02403/33374
15.03. Richter Tel. 02403/33374	09.02. Richter Tel. 02403/33374
22.03. Müller Thór Tel. 02465/3049993	10.05. U. Sommer Tel. 02403/951291
29.03. Lube Tel. 02421-6927985	17.05. Müller Thór Tel. 02465/3049993
05.04. U. Sommer Tel. 02403/951291	24.05. Theiler Tel. 02403/65265
12.04. alle	31.05. Lube Tel. 02421-6927985
19.04. Theiler Tel. 02403/65265	



rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 · 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis: Doris Goebbels, Laura Leonards,
Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss: 2. Ausgabe 2020: 15.06.2020

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1650 Stück

Titelbild: www.verlagambirnbach.de

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Aufgrund der Erkrankung unserer Küsterin richten Sie bitte alle Anfragen
zum Gemeindezentrum Langerwehe an unser Gemeindebüro:
02465/3049992.

Pfarrer Daniel Müller Thór bietet in Langerwehe Sprechstunden nach
Vereinbarung an. Bitte melden Sie sich dazu unter: 02465/3049993.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.
Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
01.03.2020	Müller Thór	
08.03.2020		12.00 Müller Thór (s. S.3)
15.03.2020	Neubert	
22.03.2020		11.00 Müller Thór (s.S.18) Familiengottesdienst
29.03.2020	11.00 Müller Thór Einführung Presbyterium	
05.04.2020		Lube
09.04.2020 Gründonnerstag	19.00 U. Sommer Dreieinigkeitskirche in Eschweiler 	
10.04.2020 Karfreitag	9.30 Müller Thór 	11.00 Müller Thór 
12.04.2020 Ostersonntag	6.00 Müller Thór Mit Frühstück 	10.30 Müller Thór 
19.04.2020	Müller Thór	
26.04.2020		Müller Thór Konfirmation (s.S.25)
03.05.2020	Wussow	
10.05.2020		Müller Thór (s.S.19) Jubelkonfirmation 
17.05.2020	Müller Thór Konfirmation (s.S.25)	
21.05.2020 Christi Himmelfahrt	11.00 Regionaler Gottesdienst in Jülich (s. S. 20)	
24.05.2020		Lube
31.05.2020 Pfingstsonntag	Müller Thór	